

International Association of Rebreather Trainers (IART)[®]

Dive into the future – today

Text & Bilder: Chris Ullmann

IART – STRUKTUREN

IART wurde 1997 von Dr. Hubert Stieve in Alt Duvenstedt gegründet und im Jahr 2000 von Chris Ullmann übernommen. 2005 kamen die Gesellschafter Neil Matthews und Doris Ullmann mit ins Boot, da die Arbeiten zu umfangreich wurden.

Die Geschäftsstrukturen sind sehr flach gehalten. IART ist eine Gesellschaft des bürgerlichen Rechts mit den Inhabern Chris Ullmann (Präsident), Neil Matthews (Chairman), Doris Ullmann (Head Office) und wird unterstützt durch das Board of Advisors. Somit ist eine schnelle und zeitnahe Umsetzung von Maßnahmen möglich.

IART – HISTORIE

Sehr oft wird gefragt, warum IART überhaupt gegründet wurde. Mit Einführung des Buddy Inspiration Classic von APV (Anmerkung: damals wurde das BI noch von AP Valves vertrieben) gab es Ende der 1990iger Jahre keinen Verband in Deutschland, der dieses Gerät ausbilden wollte und/oder konn-

te. IANTD Deutschland weigerte sich strikt, und bei RAB gab es nur Max Hahn, der die Erlaubnis hatte, dieses Gerät auszubilden. In den Anfängen gab es leider sehr viele Unfälle mit dem BI. Einerseits aus mangelnder Erfahrung, andererseits aus Selbstüberschätzung und nicht zuletzt aufgrund mangelnden Wissens. Erschwerend kam hinzu, dass keine Ausbildungsmaterialien oder gar Kursunterlagen verfügbar waren und auch AP Valves keine Unterlagen in Deutsch bereitstellen konnte. So wurde IART beauftragt, entsprechende Unterlagen für APV zu erstellen.

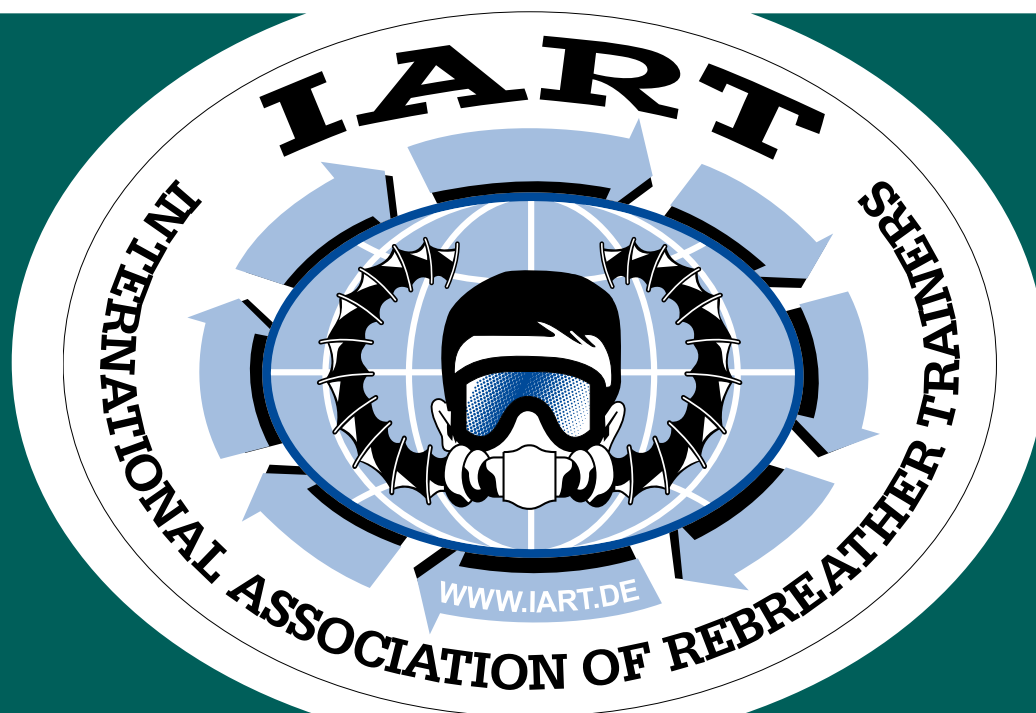
Das Wissen hierzu erlangten die ersten sieben IART-Instruktoren, die alle von Dave Thompson (Mitentwickler des Inspiration Classic) zum Instructor ausgebildet wurden, durch unzählige Tauchstunden unter allen denkbaren Bedingungen und in verschiedenen Situationen. Hinzu kommt, dass einige der Instruktoren das Rebreather-Tauchen bei der Armee erlernten oder lange Ausbildungen in den USA absolvierten, u. a. mit CisLunar MKV oder Halcyon.

IART HEUTE

IART – Ländervertretungen

Das HQ wird durch seine weltweiten Ländervertretungen, die Regional Offices, unterstützt. Sie erfüllen die Aufgabe kompetenter Ansprechpartner für das jeweilige Land, unterstützen die dort ansässigen Instruktoren und stellen das Bindeglied zwischen HQ und Instruktor dar. Sie können alle an IART-Ausbildungskursen interessierten Taucher mit den nötigen Detailinformationen (sogar in deren Muttersprache) versorgen und eine entsprechende Instruktorenliste aushändigen. Die kontinuierliche Qualitätskontrolle, Ausstellung aller Online-Zertifizierungen und die Erstellung bzw. Aktualisierung der Ausbildungsmaterialien erfolgt zentral im IART-HQ. So ist es möglich, die Standards weltweit einheitlich auf höchstem Niveau zu halten. Änderungen werden im IART-Instruktor Member-Bereich veröffentlicht.

Schwerpunkte der Aktivitäten sind die folgenden Länder: Australien, Ägypten, Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Hongkong, Italien, Kroatien, Malediven,



Mexiko, Niederlande, Philippinen, Österreich, Portugal, Russland, Schweiz, Spanien, Schweden, Thailand, USA.

IART-INSTRUKTOREN – EIN TEAM VON PROFIS

Auch heute lebt IART von den Erfahrungen seiner Instrukto­ren. Um die hohe Sicherheit der Ausbildung und die strikte Einhaltung der Ausbildungsstandards zu demonstrieren, treten immer wieder IART-Instrukto­ren in den Vordergrund und zeigen ihre Leistungsfähigkeit bei der Aufstellung von Rekorden, bei Benefiz-Veranstaltungen, bei der Erforschung und Bergungen von Wracks und bei der Berechnung und Erstellung neuer Dekompressionssoftware für Tiefen über 200 Meter (Dr. Armin Rauen, DecoTrainer). Ob Langzeittauchgänge, (Simon Townsend CCR 25 Stunden Nonstop diving, Menorca/Spanien), Tieftauchrekord mit CCR Rebreathern (Manfred Führmann, Volker Clausen, Chris Ullmann, 224,5 Meter, Safaga/Ägypten), Bergung einer Thunderbold (Manfred Führmann, 75 Meter, Traunsee/Österreich), Expeditionen zu den



Polarkreisen (Henrik Enckell), Entwicklung von Rebreathern (Inspiration und JJ-CCR Dave Thompson und Submatix Uwe Lessmann) – ständig sind die Pro-

fis von IART in den Medien vertreten. Viele Größen der Tauchszene sind bereits Instruktor im Team von IART, z. B. Dave Thompson, Axel Horn, Barry

Hallett, Jan Jorgensen, Volker Clausen, Manfred Führmann, Simon Townsend und Chris Ullmann sind nur einige der erfolgreichen IART-Instruktoren. Genau diese Erfahrungsschätze gilt es, den Schülern und neuen Instruktoren zu vermitteln. Hier lautet das Motto „Less talking, more diving“.

IART-AUSBILDUNGEN UND AUSBILDUNGSUNTERLAGEN

IART – Allgemeines

Die IART-Ausbildung ist innovativ und richtungweisend. Gleich, ob es sich um eine Nitrox-Anfängerausbildung, oder eine Ausbildung zum Instruktor-Trainer CCR Advanced TRIMIX handelt. Für alle Bereiche sind die entsprechenden Ausbildungsmaterialien in mehreren Sprachen erhältlich. Es bestehen Kooperations- und Lizenzvereinbarungen mit diversen Tauchsportverbänden und Ausbildungsorganisationen z. B. mit der BSAC (British Sub Aqua Club), der CMAS Thailand (Confédération Mondiale des Activités Subaquatiques), mit

dem Fachverband staatlich geprüfter Tauchsportlehrer e.V. (FST e.V.) und mit den meisten technischen Tauchsportverbänden. Ein Wechsel von einem anerkannten Verband zum IART-Tauchlehrer, ist ohne aufwändigen Cross-Over-Kurs und dadurch entstehende Kosten möglich. Selbstverständlich werden die neuesten Medien zu Unterrichtsgestaltung genutzt. Die Erstellung und Gestaltung der Ausbildungsmaterialien ist einer der wichtigsten Bereiche für IART. Zurzeit verfügt der Verband über 32 verschiedene Manuals, kursbegleitende Unterlagen und einen Instruktor- sowie einen Instruktor-Trainer-USB-Stick mit allen für die Ausbildung nötigen Unterlagen.

IART – REBREATHER

Schwerpunkt der IART-Ausbildung war in den ersten acht Jahren das Rebreather-tauchen. Hierzu wurden verschiedene Manuals in deutscher und englischer Sprache erstellt. Flaggschiff war das Inspiration Classic. Es folgten

Dräger Atlantis/Dolphin/Ray, Azimut, Submatix, KISS, Vision, Evolution, Poseidon MKVI und seit Anfang 2010 das JJ-CCR, das IART exklusiv ausbildet.

Heute besitzt der Verband die Erlaubnis, 18 verschiedene Rebreather auszubilden, wobei für verschiedene Geräte keine Unterlagen erstellt wurden, da der Markt bzw. die Rechtslage dies nicht hergibt.

Besonders stolz ist man aber darauf, dass alle Ausbildungsunterlagen von den Herstellern freigegeben wurden. Das bedeutet, dass die Hersteller einen wichtigen Punkt, nämlich die Richtigkeit der Unterlagen, anerkennen und akzeptieren. Dieses bietet zurzeit KEIN anderer Verband.

Weiterhin wird jedes Rebreather-Manual gerätespezifisch für die Level I (Nitrox) bis Level III (Advanced Trimix) erstellt. Es wird unter IART kein allgemein gültiges Manual geben, da jedes Gerät seine bestimmten Eigenheiten und Schwerpunkte besitzt und die Schüler ein detailliertes Nachschlagewerk benötigen.





ÜBERSICHT IART AUSBILDUNGS- VERLAUF OPEN- CIRCUIT

IART – Neuheiten

IART wird ab 2011 ein komplett neues System des Recreational Open Circuit Programm anbieten, das sich vom klassischen Open Water/Advanced Open Water der Marktführer unterscheidet. Die Ausbildung sieht vor, dass Anfänger einen 5-tägigen Kurs belegen, der mit dem vergleichbaren Abschluss-Brevet Advanced Open Water Diver inklusive Nitrox, endet.

Jeder Tauchgang wird direkt mit Nitrox durchgeführt, und das Kursziel ist das sichere Erreichen und Durchführen eines Tauchgangs zwischen 25 m und 30 m, unter Verwendung von Nitroxgasen.

Für den Bereich Rebreather werden das rEVO und das Megalodon neu in das Programm aufgenommen. Verhandlungen mit den Herstellern hierzu laufen schon seit geraumer Zeit.

IART – ZIEL

IART wächst langsam und stetig seit über 13 Jahren. Das Interesse liegt nicht darin, Instruktoren zu produzieren, vielmehr soll das Tauchen mit mehr oder weniger komplexer Ausrüstung in Zusammenarbeit mit den Herstellern so sicher wie möglich gestaltet werden. Dreh- und Angelpunkt sind die Instruktoren, die effektiv, effizient und engagiert das Konzept des Verbands verfolgen. Über viele Jahre wurde ein sehr

gut funktionierender Ausbildungsstab (Board of Advisors) zusammengestellt, der die Leitung des Verbands in allen Belangen tatkräftig unterstützt. Neuerungen oder Entwicklungen stehe man aufgeschlossen gegenüber, und auch den Herstellern sei mit dem Know-how des Verbands geholfen.

IART – ZUKUNFT

Der Verband wird nach eigenen Angaben stetig an der Verbesserung und Aktualisierung seiner Unterlagen arbeiten. Dies sei auch der Grund dafür, dass Manuals nicht auf Vorrat gedruckt werden. Mittelfristig werde aber für den Bereich Cave Diving ein Partner benötigt, da hier zwar Erfahrungen vorhanden seien, aber das Erlangen der Akzeptanz in diesem Bereich nur mit einem entsprechenden Partner möglich sei. Hier ist z. B. an Taucher aus den eigenen Reihen gedacht, z. B. von Cavebase. Langfristig verfolgt IART das Ziel, der marktführende Ausbildungsverband für das Rebreather-Taucher zu werden.

Verfügbar sind 22 Manuals für diverse Rebreather, darunter

- Inspiration Classic, Vision, Evolution (Deutsch und Englisch)
- JJ-CCR (Englisch, Deutsch ab Januar 2011)
- Dräger Dolphin/Ray (Deutsch und Englisch)
- Submatix SCR und CCR (Deutsch und Englisch)
- Poseidon MK VI (Englisch, Deutsch ab Januar 2011)
- KISS (Englisch)

ÜBERSICHT IART-AUSBIL- DUNGSVERLAUF REBREATHER

IART Open Circuit: vom Gasblender bis Advanced Trimix

2006 wurde der Verband durch seine Instruktoren aufgefordert, auch Ausbildungskurse mit entsprechenden Materialien für den Open Circuit Bereich zu erstellen. Als Grundlage diente hier das Nitrox Manual, das speziell für das Rebreathertauchen erstellt wurde. Innerhalb von zwei Jahren wurde der komplette Bereich OC erstellt, und das in zwei Sprachen. Verfügbar sind die Manuals Gasblender, Nitrox, Recreational Trimix, Extended Range und Advanced Trimix mit den dazu gehörigen, kursbegleitenden Unterlagen in Deutsch und Englisch.

INFO

Weitere Informationen zu IART®
IART® HQ
Jaudstrasse 4
D-86911 Diessen-Dettenhofen
Germany
www.IART.de
Phone: +49 8807 949 301
Fax: +49 8807 949 307

